



Moderne Nord-Südverbindung mit hohem Sicherheitsanspruch auch im Winter



Fotos: FAG

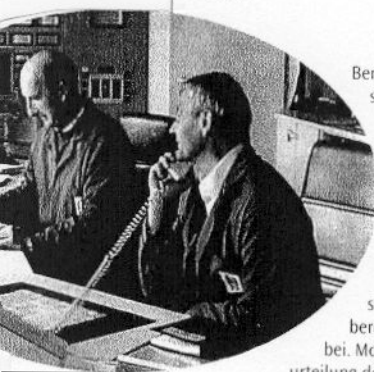
## Sicherheit hat Vorrang!

Die Felbertauernstraße ist seit nunmehr über 38 Jahren in Betrieb. Mittlerweile haben mehr als 41 Millionen Verkehrsteilnehmer die moderne Nord-Süd-Verbindung, die zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region geworden ist, befahren.

Die Straße mit dem Tunnel und ihren zahlreichen Kunstbauten ist laufend in einem Zustand zu halten, der den sicherheitstechnischen Anforderungen der Zeit entspricht. Dies stellt die Felbertauernstraße AG täglich vor neue Herausforderungen. Seit 1967 wurden 85 Mio. Euro in verbessernde Maßnahmen und die Realisierung zukunftsweisender Sicherheitskonzepte investiert.



Schneemessung durch Felbertauernstraßen AG-Mitarbeiter



Mitarbeiter in der Tunnelzentrale

Bereits Mitte August beginnen die intensiven Wintervorbereitungen für den ganzjährig befahrbaren Alpenübergang. Die erfahrenen Mitarbeiter der Felbertauernstraße AG nehmen seit nunmehr über 38 Jahren täglich Temperatur-, Luftdruck-, Luftfeuchtigkeits-, Schnee- und Windmessungen vor.

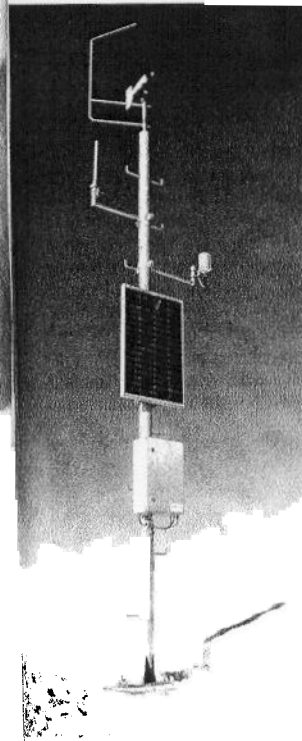
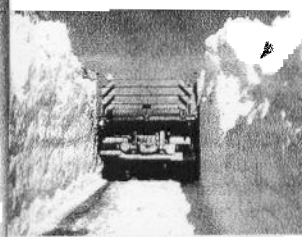
Darüber hinaus wird der regelmäßigen Beobachtung und der kompetenten Gefahrenbeurteilung ein besonderes Augenmerk geschenkt. Lawenkommissionen, die sich ausschließlich auf die Gefahrenbeurteilung für den Straßenbereich konzentrieren, tragen wesentlich zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer bei. Modernste Messtechnik und langjährige Erfahrung ermöglichen eine exakte Beurteilung der aktuellen Schnee- und Lawensituation. Ist nach Einschätzung der unabhängigen Kommissionsmitglieder, für die kein wie immer gearteter Einfluss seitens des Vorstandes der Felbertauernstraße AG besteht, Gefahr in Verzug, ist die Strecke zu sperren, auch mit der Konsequenz einer deutlichen Einschränkung der freien Verkehrsbewegung. Darüber hinaus werden alle Lawi-

nenabgänge detailliert aufgezeichnet und die erstellten Datenreihen zur Analyse an die Lawinenwarndienste von Tirol und Salzburg übermittelt. Jeweils zur vollen Stunde werden aktuelle Wetterdaten erhoben und an den Flugwetterdienst der Austro Control weitergegeben.

nenabgänge detailliert aufgezeichnet und die erstellten Datenreihen zur Analyse an die Lawinenwarndienste von Tirol und Salzburg übermittelt. Jeweils zur vollen Stunde werden aktuelle Wetterdaten erhoben und an den Flugwetterdienst der Austro Control weitergegeben.

### Modernste Mess- und Übertragungstechnik

Die rasante Entwicklung im Bereich der Mess- und Übermittlungstechnik machte in zunehmendem Ausmaß die Nutzung automatischer Stationen möglich, die einen Quantensprung in der Wetterdatenanalyse und -übermittlung bedeuteten. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Mauterndorf und dem Lawinenwarndienst Tirol wurde bereits 1994 am Gipfel des Hochgasser (ca. 3.000 Meter Seehöhe) direkt über dem Felbertauertunnel eine vollautomatische Klima- und Wetterstation errichtet. Seit dieser Zeit ist es möglich, die Wetter- und Schneeverhältnisse rund um die Uhr abzufragen, graphisch darzustellen und die verlässlichen Daten in die so wichtige Beurteilung der aktuellen Lawensituation einfließen zu lassen. Die Energieversorgung dieser im Hochgebirge gelegenen Wetterstation erfolgt mittels Solarenergie. Die gespeicherten Daten werden in regelmäßigen Abständen per Funkmodem zu der Auswertungszentrale übertragen, die am Südportal des Felbertauertunnels untergebracht ist.



Vollautomatische Klima- und Wetterstation am Hochgasser



Lawinenabgänge werden detailliert aufgezeichnet